

Zeitschrift: Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht
Herausgeber: Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft
Band: 5 (1879)
Heft: 21

Vereinsnachrichten: Redaktionskommission

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuzeit entnommen, um dadurch im Unterricht der „Lingua parlata“ Geltung zu verschaffen, wie sie gegenwärtig in der guten Gesellschaft Italiens gesprochen wird. Das Werk eignet sich recht gut zur Einführung in Schulen sowol als zu Privatstudien für Solche, welche, grammatisch schon ordentlich vorbereitet, eine angenehme und durch erläuternde Notizen erleichterte Lektüre geniessen möchten. N.

Studium der englischen Sprache. Bekanntlich ist es nicht blos der Aufenthalt in einem fremden Lande überhaupt, sondern wesentlich das Leben in einer guten Familie, welches mehr als irgend etwas geeignet ist, zu einer schnellen und gründlichen Kenntniß der fremden Sprache zu verhelfen. Die Unterzeichneten glauben daher, Studirenden der modernen Philologie, Lehramtskandidaten etc., welche zu ihrer sprachlichen Ausbildung nach England gehen wollen, einen Dienst zu erweisen, wenn sie dieselben auf ein derartiges Familienpensionat aufmerksam machen. Dasselbe steht unter der Leitung des Herrn G. C. Drew, eines gebildeten und tüchtigen Schulmannes, der längere Zeit Vorsteher eines englischen Lehrerseminars gewesen. Schon seit mehreren Jahren hat er junge Ausländer bei sich aufgenommen, von denen wol keiner sein Haus verlassen, ohne seinen

Zweck, sich die englische Sprache anzueignen, erreicht zu haben. Auf Rath mehrerer derselben hat Herr Drew sich eingerichtet, eine grössere Zahl aufzunehmen. Es lässt sich für Ausländer kaum eine günstigerer Aufenthalt denken, indem man in diesem Hause nebst reicher Gelegenheit zur Konversation das angenehmste Familienleben findet; zudem sind von hier aus mit Leichtigkeit Lehrstellen zu finden. Nähere Auskunft bei

Herrn G. C. Drew, Milton-House, 49 Clapton Common, London; oder bei Herrn G. Wiget, Institutsvorsteher in Rorschach,

J. Gutersohn, Gymnasiallehrer in Schaffhausen,
W. v. Arx, Gymnasiallehrer in Solothurn,
G. Büeler, Gymnasiallehrer in Delsberg.

(Redaktionell: Vorstehende Veröffentlichung erschien in der Schweiz. Lehrerzeitung. „Die Unterzeichner wünschen aber derselben noch weitere Verbreitung zu geben, indem bis jetzt laut Berichten kein grosser Erfolg bemerkbar ist.“)

Redaktionskommission:
Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

Die erledigte Stelle eines ständigen Lehrers an der landwirthschaftlichen Schule im Strickhof

wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Der Amtsantritt hat spätestens auf 1. November d. J. mit Beginn des neuen Schulkurses zu erfolgen.

Die Bewerber haben im Allgemeinen den Anforderungen, welche an Sekundarlehrer oder Lehrer an Realgymnasien gestellt werden, zu genügen. Berücksichtigung in erster Linie finden Ausweise über vorzügliche Leistungen im Gebiet der Naturwissenschaften und wo möglich auch im Gebiet der Landwirtschaft selbst. Mit der Stelle sind die Funktionen eines landwirthschaftlichen Wanderlehrers verbunden. Die Jahresbesoldung des Lehrers beträgt nach dem Gesetze Fr. 1500—2500; überdies hat derselbe für seine Person freie Station in der Anstalt. Sollte der Lehrer außerhalb der Anstalt Wohnung und Kost zu nehmen sich veranlasst sehen, so erhält er dafür eine angemessene Entschädigung.

Schriftliche Anmeldungen, denen die erforderlichen Zeugnisse beizulegen sind, müssen bis **Mitte Juni d. Js.** dem Direktor des Innern, Herrn Regierungsrath Dr. Stössel, eingereicht werden.

Zürich, den 20. Mai 1879.

In Auftrage der Direktion des Innern:
Steiner, Sekretär.

Keller's Neue Wandkarte von Europa, physische Ausgabe (in 6 Blättern Fr. 12.—),

erschien mit letzter Ostern und wird vom Verleger auf Wunsch der Tit. Schulvorsteherhaften unaufgezogen zur Ansicht versandt. Feste Bestellungen nimmt auch jede gute Buchhandlung entgegen.

Der hohe zürcherische Erziehungsrath hat diese Karte geprüft und empfiehlt sie zur Anschaffung für die Sekundarschulen.

Der Verleger erlaubt sich, zugleich seine übrigen Wand- und kleinen Schulkarten, namentlich auch die politische Ausgabe der neuen Wandkarte von Europa, angelegentlich zu empfehlen. Von sämtlichen Karten erscheinen so oft als nötig revidierte Ausgaben.

Hrch. Keller's geogr. Verlag in Zürich.

Die von der h. Erziehungsdirection des Kantons Bern zur Einführung in den Schulen Schulen empfohlene zweite umgearbeitete und verbesserte Auflage von

Biblische Geschichte für Volksschulen

von Pfarrer Langhans

ist soeben erschienen.

Preis kart. 85 Cts., roh 70 Cts.
Hochachtungsvoll

B. F. Haller,
Verlagsbuchhandlung in Bern.

Im Selbstverlag des Verfassers sind erschienen:

O. Möllinger's jun.

Ansichten des Sternhimmels,

Vier transparente Sternkarten von 1 Meter Durchmesser,
die Frühlings-, Sommer-, Herbst- und Wintergestirne darstellend.

Die Karten enthalten alle im mittleren Europa mit blossen Augen sichtbaren Sterne 1.—6. Grösse und die Milchstrasse, und sind, da die Sterne als leuchtende Punkte erscheinen, auf eine grosse Distanz sichtbar. Sie sind auf Leinwand aufgezogen, mit Stäben versehen und können auch als Stores an den Fenstern des Schulzimmers angebracht werden. Dimensionen: 180/125 Centimeter. Preis per Karte 20 Fr.

O. Möllinger's jun. Ansichten des Sternhimmels (Photographien).

Vier erklärende Tafeln zu obigen transparenten Sternkarten. Preis per Photographie 2 Fr. — Zu beziehen durch O. Möllinger-Hipp, Fluntern-Zürich.

Silberne Medaille auf der

Weltausstellung 1871, Paris.

um 75 Prozent unter der Schätzung. Für nur Fr. 17.50 erhält man nachstehendes gediegenes Britanniasilber-Serviette aus dem feinsten und besten Britanniasilber, (welches früher Fr. 60.— kostete) und wird für das Weissbleiben der Bestecke 25 Jahre garantiert. 6 Stück Britanniasilber Tafelmesser mit englischen Stahlklingen, 6 Stück echt engl. Britanniasilber-Gabeln, feinster, schwerster Qualität, 6 Stück massive Britanniasilber-Speiselöffel, 6 Stück feinste Britanniasilber-Kaffeelöffel, 1 Stück massiver Britanniasilber-Milchschnäpfer, 1 Stück schwerer Britanniasilber-Suppenschöpfer, bester Sorte, 2 Stück effektvolle Britanniasilber-Salontafelleuchter, 6 Stück feinste Britanniasilber-Eierbecher, 1 Stück schöner Britanniasilber-Pfeffer- oder Zuckerbehälter, 1 Stück feiner Britanniasilber-Theebecher. Zusammen 36 Stück. Zu beziehen gegen Postvorschuss (Nachnahme) oder Geldeinsendung durch das Vereinigte Britanniasilber-Fabriks-Depot Wien, II. Untere Donaustrasse 43. Nichtconvenirendes wird binnen 8 Tagen retour genommen.